# Konstellation Kunst (Mainz, 15 Nov 18)

Mainz, 15.11.2018

Katharina Täschner, Johannes Gutenber-Universität Mainz

Konstellation Kunst. Zwischenberichte der Abteilung Kunstgeschichte
Nachwuchsstudientag des IKM, Mainz

Der Begriff "Konstellation" impliziert in der Regel zweierlei: Neben der Vorstellung von miteinander verbundenen Einzelelementen, umfasst er außerdem die Vorstellung eines durch diese Elemente aufgespannten Feldes. Er beschreibt hierin sowohl die Bedeutungshaftigkeit der Dinge, als auch die Signifikanz ihres Zusammentreffens in unterschiedlichen und als dynamisch zu begreifenden Prozessen. Der ausdrückliche Fokus auf die Idee des Dazwischen, auf die Bedeutung der Verbindung und des Zusammenhangs eröffnet daher die Möglichkeit anhand der Konstellation nicht nur konkrete Verbindungen und Beziehungen zwischen Personen sichtbar werden zu lassen, sondern auch Institutionen oder Objekte selbst in ihren Beziehungsgefügen zu analysieren.

Auf dem Studientag stellen interne und externe Doktoranden Ausschnitte aus ihren aktuellen Forschungen vor. Durch die parallele Diskussion verschiedener Schwerpunkte wird dabei sowohl das Bewusstsein für das Zustandekommen künstlerischer Bedeutungsnetzwerke geschärft als auch die Möglichkeit eröffnet, die eigene Position im Feld der Kunstgeschichte zu reflektieren.

Konzeption:
Laura Domes M.A., Laura Gvenetadze M.A., Katharina Täschner M.A.

Programm:

12:15 Uhr: Einführung
Laura Domes, Laura Gvenetadze, Katharina Täschner

12:45 Uhr: Bildgefüge (Moderation: Laura Domes)

Bildnis-/RaumKonstellationen. Gedanken zu der Herausbildung eines neuen Porträttypus in der altniederländischen Malerei
Tamina Müller

Selbstwiederholung. Konstellation im Werk Eugène Delacroix´
Joel Fischer

Germaine Krulls Fotografien der Pariser Clochards – Publikationsetappen einer Bildreportage
Katharina Täschner

14:15 Uhr: Pause

14:30 Uhr: Kunstkreise (Moderation: Katharina Täschner)

Francesco de Ficoroni und/oder Raymond Leplat? Der Ankauf römischer Antikensammlungen für August den Starken im Jahre 1728
Sabine Scherzinger

Eine Frage des Standpunktes. Carolus-Duran in Gruppenbildnissen von P.S. Krøyer und Henri Gervex
Laura Gvenetadze

Etablierung und Positionierung. Ausstellungsbeteiligungen Otto Ritschls in der unmittelbaren Nachkriegszeit
Laura Domes

16:00 Uhr: Pause

16:30 Uhr: Objektstrukturen (Moderation: Laura Gvenetadze)

"An Stelle" – Beziehungsgefüge skulpturaler Selbstdarstellungen Vespasiano Gonzaga Colonnas
Julia Schmidt

„Codice Resta“ – Das Zeichnungsalbum als Ort des Dialogs zwischen Sammler und Objekt
Annkatrin Kaul

Analog und digital – Graphische Sammlungen als Mediensystem
Julia Rössel

18:15 Uhr: Zusammenschluss
Essen und trinken, diskutieren, netzwerken: Über die Möglichkeiten der Bildung neuer Konstellationen von Personen, Themen und Wissen

Veranstaltungsort:
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Philosophicum, Fakultätssaal 01-185
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Quellennachweis:
CONF: Konstellation Kunst (Mainz, 15 Nov 18). In: ArtHist.net, 08.11.2018. Letzter Zugriff 02.08.2025. <https://arthist.net/archive/19471>.